

Was sollten Sie vor der Aufnahme eines Kleintieres beachten?



Ist bei Ihnen genügend Fachwissen vorhanden? Haben Sie schon Erfahrung mit der gewünschten Tierart?



Sind Sie bereit sich bei einem ersten Tier umfangreich durch Fachliteratur oder Internet zu informieren?



Trägt ein Erwachsener letztendlich die Verantwortung für die Tiere?



Ist Ihre ganze Familie mit der Anschaffung eines Tieres einverstanden?



Kleine Heimtiere sind zeit-, arbeits- und kostenintensiv, was oftmals unterschätzt wird.



Kinder verlieren schnell das Interesse am Tier, da kleine Heimtiere nicht immer Kuschtiere, sondern oftmals nur Beobachtungstiere sind. Gegebenenfalls können die Tiere auch mit Abwehr reagieren und evtl. beißen.



Kleinere Kinder sollten niemals unbeaufsichtigt mit den Tieren allein gelassen werden.



Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden? Handelsübliche Käfige sind in der Regel zu klein. Deswegen empfiehlt es sich selber etwas zu bauen oder auf Spezialanfertigungen zurückzugreifen. Gute Bauanleitungen finden sich in Fachbüchern und im Internet. Zusätzlich ist täglicher Freilauf im gesicherten Raum nötig (Vorsicht: Stromkabel bei Nagetieren!).



Sind Sie bereit, bei sozial lebenden Tieren (z.B. Meerschweinchen, Kaninchen, Ratten) mindestens zwei Tiere einer Art zu halten?



Jedes soziale Tier braucht Artgenossen! Ein Kaninchen zusammen mit einem Meerschweinchen zu halten ist keine geeignete Lösung, da sie sich auf verschiedene Arten verständigen und andere Bedürfnisse haben. Lassen sie sich bei der Vergesellschaftung durch unsere Mitarbeiter beraten. Kleintiere werden von uns ausschließlich paarweise vermittelt bzw. nur zu einem bereits im Haushalt lebenden Artgenossen.



Sind Sie sich klar darüber, dass Sie die Verantwortung für die Tiere über Jahre hinweg übernehmen? Auch kleine Heimtiere können viele Jahre leben (z.B. Chinchilla bis 22 Jahre, Zwergkaninchen bis 10 Jahre).



Haben Sie ausreichend Zeit und Interesse, sich mehrfach täglich um die Tiere zu kümmern? Z.B.: tägliches Füttern, Beobachten der Tiere, Säubern der Unterbringung. Beschäftigung der Tiere (z.B. durch Freilauf, Neugestaltung des Geheges, Versorgung mit Nagematerialien, Wühlkisten etc.)



Ist Ihnen bewusst, dass auch kleine Heimtiere hohe Kosten verursachen? (z.B. die Anschaffung des artgerechten Geheges, Tierarztkosten, Medikamente für ältere oder chronisch kranke Tiere, Kastration, Impfungen)



Ist eine Ferienvertretung vorhanden, die sich in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall um die Pflege des Tieres kümmern kann?



Haben Sie und alle Mitglieder Ihres Haushaltes überprüft, ob Allergien gegen Tierhaare, Einstreu oder Gräser vorliegen bzw. ob Asthma zu Problemen führen könnte?



Sind in Ihrem Haushalt andere Tiere vorhanden? Kleine Heimtiere sind vor Hunden und Katzen zu sichern. Räuber (z.B. Katze) und Beutetiere (z.B. Mäuse) sollten nicht in einer Wohnung zusammengehalten werden.



Gute Fachliteratur ist in jedem Buchhandel oder in Zoo-Fachgeschäften erhältlich. Informieren Sie sich bitte, bevor Sie sich zur Aufnahme eines Kleintiers entschliessen.

Ansonsten steht Ihnen die Leiterin unserer Kleintierabteilung und Ihre Mitarbeiter gerne mit Rat und Tat zur Seite.